Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 19

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bürich. Er beglückwünscht die Stadt Genf zu dem großartigen Werke, an dem ein Hauptverdienst Herrn Turrettini zukomme. Herr Le Cointe von Genf ladet die Anwesenden zu einer Extursion nach den Elektrizitätswerken in Chobres für den folgenden Morgen ein.

7. Namens des Centralvorstandes berichtet Hr. Honegger über die seit der Delegiertenversammlung in Basel erfolgten Maßnahmen betreffend die Postulate für Berussgenossenschaften. Diesen Maßnahmen wird ohne Diskussion und mit Acclamation zugestimmt; ebenso dem Antrag Basel, lautend: "Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins in Genf erklärt sich mit den vom Centralsvorstand getroffenen Maßnahmen betreffend Förderung und Aufklärung der obligatorischen Berussgenossenschenschaften einverstanden und erteilt demselben den Austrag, mit aller Energie in diesem Sinne weiter zu wirken."

8. Hr. Michel berichtet in Kürze über ben auf Grund einer Anregung des Handwerker- und Gewerbevereins Bern gefaßten Beschluß des Centralvorstandes, es sei bei den Bundesbehörden das Gesuch um Anordnung einer eidgen. Gewerbestatistit und einer amtlichen gewerblichen Enquête einzureichen. Die Versammlung erklärt sich ohne Diskussion mit diesem Antrag einverstanden.

Hr. Shr (Schweizer. Buchbindermeisterverein) beantragt, ben Sektionen zu empfehlen, daß dieselben noch im Laufe dieses Jahres ein Gesuch an ihre Kantonsregierungen richten, betreffend die staatliche Regelung der Lehrlingsprüfungen. Der Antrag wird angenommen.

Herr Schneiber (Biel) ersucht die Versammlung, durch Aufstehen von den Sigen dem Centralvorstand, dem leitenden Ausschuß und dem Sekretariat für ihre energische Thätigkeit den Dank zu bezeugen.

Hr. Heurich von Met verdankt die freundliche Ginladung an den Berband beutscher Gewerbevereine zur heutigen Jahresversammlung und hofft, an der nächsten Versammlung bieses Vereins in Stuttgart auch einen Vertreter des Schweiz. Gewerbevereins begrüßen zu können, damit die freundschaftslichen Beziehungen zwischen beiden Vereinen forterhalten bleiben.

Schluß der Versammlung 1 Uhr.

Der Protofollführer: Werner Krebs.

Verbandswesen.

Die glarnerischen Gewerbevereine haben eine Kommission beaustragt, zu studieren, wie die schweizerischen Gewerbemuseen für das glarnerische Handwerk nuthar gemacht werden könnten. Gin Ausschuß besuchte zu diesem Zwed in den letzten Tagen die Gewerbeschnlen und Museen in Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Berichiedenes.

Renefte patentierte Erfindungen ichweizer. Urfprungs: Waschtisch mit Wafferheizvorrichtung, von Spenglermeifter G. Sandreuter in Basel. — Bierpression und Neuerung an Bierdruckapparaten, bon Armaturenfabritant J. J. Müller in Bafel. — Hafpel zum Abwickeln von Seide, Garn 2c, von Hrch. Schwarzenbach, Dreherei in Langnau am Albis. -Schaftmaschine, von Heinrich Furrer und Alfred Müller in Brugg. — Tüchlirahmen für Monogrammstickerei, von Karl Liebisch in Rorschach. — Applikationsapparat für Stickmaschinen, von A. Grüninger-Wick in Flawyl. — Berbefferte Obstmuhle, von Adolf hafner, Mechaniker, in Richtersweil. Reisschiene mit verstellbarem Unschlagkopf, von Jos. Granz in Zürich. — Acethlengasbrenner, von Ingenieur J. Schweizer in Zürich. — Neue Verbindung von Felgen mit ben Speichen, von Frit Hüni in Horgen. — Automatische Bremsvorrichtung an Drahtseilbahnwagen, von Ingenieur Xaver Buß in Kriens.

Mit der goldenen Medaille wurden an der internationalen Ausstellung für Gesundheitswesen in Innsbruck die Bade=, Closet=, Toiletten= u. Wäsche= Einrichtungen der Firma G. Helbling u. Co. in Küsnacht= Zürich ausgezeichnet, wie uns eine soeben eingetroffene offizielle Nachricht melbet. Wir gratulteren!

Die Bahnhofverlegung in Zürich bilbete am Freitag Abend ben Gegenstand einer Besprechung in einem engern Rreise von Vertretern, hauptfächlich ber ftabtischen Quartiervereine. Die mehrstündige Diskuffion drehte fich befonders um bas neue Projekt Ernft, beffen Gentalität allgemein anerkannt murbe. Es fehlte aber auch nicht an Begenstimmen, die nicht dem Projekte als folchem opponierten, als vielmehr bem Bedenken Ausdruck gaben bezüglich ber Folgen feiner Ausführung für bie Berichiebung bes Bertehrscentrums und ber hiemit im Zusammenhang stehenden Nachteile für die Gewerbetreibenden und für die Grundentwertung in einzelnen Kreisen, die namentlich vom Kreise V geäußert Auch wurde betont, daß Vorlagen über die bahnwurden. technische Ausführbarkeit des Projektes Ernst noch nicht vor= handen feien. Bahrend bon einer Sette betont murbe, man follte für ben weiteren Bang ber Bahnhofverlegung auf die Ginficht ber großstadträtlichen Kommission abstellen, wurde von anderer Seite die Ginsetzung einer Kommission burch die Bersammlung verlangt, welche an den Stadtrat bas Gesuch zu ftellen habe, es sei das Projekt Ernft gleich ben Projetten ber Nordostbahn und bes Stadtrates burch Experten zu prüfen und ben lettern Projekten gleich zu halten. Der lettere Antrag wurde nach breiftundiger Dis= kuffion mit Zweidrittelsmehrheit angenommen und bann bie Berfammlung mit ber Wahl biefer, aus fünf Mitgliebern bestehenden Kommission geschlossen.

Die Zürcher Anstalten zur Versorgung von Geisteskranken, Burghölzli und Rheinau, sind überfüllt. — Sine vom Regierungsrat bestellte Kommission, an deren Spitze der Direktor der öffentlichen Arbeiten, Hr. Bleuler steht, hat jetzt ihre Bauvorschläge unterbreitet. Vorgesehen ist eine große Pavillonanlage in Rheinau auf dem Platze zwischen Dorf und Seewerben. Bis zum Jahr 1902 sollen für 210 Männer und 180 Frauen Plätze geschaffen werden.

Die "Jakobsburg" auf dem Zürichberg ging durch Kauf von Wirt Burkhard an ein Konfortium über, als dessen Mitglieder Oberst Schweizer, Oberst Künzli, Ziegler im Thalhof und Wirt Burkhard genannt werden. Die neuen Bestiger wollen die Jakobsburg zu einem großen Hotel und Bergnügungsetablissement umbauen und die Liegenschaft durch eine direkte Bahn von der Linde in Oberstraß aus an das centrale Zürichbergbahnnes anschließen.

Gine neue bairische Bierhalle in Zürich. Der frühere Kropfwirt Hr. Toggweiler hat die Liegenschaften zum Predigers hof und zum golbenen Horn käuflich erworben, um in diesen Gebäulichkeiten eine große bairische Bierhalle einzurichten. Dieselbe soll schon am 1. Oktober eröffnet werben.

Die Gemeindeversammlung in Altsteten (Zürich) erteilte dem Gemeinderat einen Kredit von 130,000 Fr. für den Ban der Güterstraße zum neuen Güterbahnhof der Nordostbahn. In Verbindung mit den Behörden der Stadt Zürich wurde für das Gebiet zwischen der Nordostbahn und der Limmat ein Bebanungsplan ausgearbeitet und es sollen verschiedene neue Straßen ausgeführt werden. Für die Anlage einer Niederbruck warmwasseiner dein richtung wurde der nötige Kredit erteilt. Die Kirchenpslege erhält Bewilligung, die Kirche gründlich renovieren zu lassen.

Die Renovations- und Umbauarbeiten am kantonalen Gewerbemuseum im Kornhaus Bern find soweit vorgeschritten, daß im Laufe des Monats August schon die neuen Lokalitäten bezogen werden können. Die lehrreichen und reichhaltigen Sammlungen der Anstalt werden in den prächtigen, hellen